



Abklatschen bei den Fans nach dem 3:1-Heimsieg über Wacker.

2.Regionalliga Herren, 21./22. Mai 2022

Starkes Heimwochenende mit vier Punkten gegen Münchner Gäste

Starkes Wochenende für die Hockeyspieler der SV Böblingen in der 2. Regionalliga Süd. Der 3:1-Sieg gegen Wacker München und das 2:2 gegen Tabellenführer Rot-Weiß München brachten vier Punkte und damit einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt. „Das war richtig stark und könnte jetzt schon reichen“, freute sich SVB-Trainer Philip Richter über zwei gelungene Auftritte.

Vor allem die Rückkehr von Lukas Benz und Kapitän Claudius Müller, die beide vor zwei Wochen die Reise nach München nicht mitmachen konnten, machte sich bezahlt. Müller sorgte mit einer bemerkenswerten Abwehrorganisation zusammen mit Moritz Kohlhas dafür, dass hinten der Laden zusammengehalten wurde. Und Benz belebte mit seiner Routine das Böblinger Angriffsspiel. Das machte sich gegen Wacker zum ersten Mal nach 23 Minuten bezahlt, als über Frederick Maack ein schnörkelloser Konter gespielt wurde. Dessen Pass auf den in den freien Raum gelaufenen Benz kam exakt, so dass der Torschütze freie Bahn hatte und zum 1:0 verwandelte. Doch die Freude hielt nur kurz, denn eine Minute später war die Führung schon wieder weg. Die Gäste hatten sich über links bis vors SVB-Tor gespielt, wo Torwart Felix Lampert dann keine Chance mehr hatte – 1:1. Aber da war ja noch Lukas Benz. 13 Minuten vor Ende war er bei einem Böblinger Überzahlangriff wieder richtig positioniert und traf zum 2:1. München wollte wieder antworten, aber biss sich gegen die aufopferungsvoll verteidigende SVB-Mannschaft ein ums andere Mal die Zähne aus. Die Entscheidung fiel fünf Minuten vor Ende, als Böblingen einmal mehr konterte, Jakob Kohlhas einen Zuckerpass auf Maack abgab, der eiskalt zum 3:1 verwandelte. „Der extrem krasse Kampfgeist und die grandiosen Konter waren wirklich eine Augenweide“, hob Philip Richter die wohl wichtigsten Zutaten zu diesem Sieg hervor.

Tags darauf stand den Böblingern ein spielstärkerer Gegner gegenüber, der seine Vorteile vor allem in der ersten Halbzeit ausspielte. Schon nach 13 Minuten lagen die Hausherren mit 0:2 gegen Rot-Weiß München in Rückstand. Umso erstaunlicher, wie die SVB danach nochmal zurückfand. Nach 19 Minuten verkürzte Frederick Maack, der sich geschickt alleine durchsetzte und mit der Rückhand zum 1:2 abschloss. Bei einem Münchner Pfostentreffer hatten die Böblinger Glück, dass es mit dem nur knappen Rückstand in die Halbzeitpause ging. So blieb die Hoffnung erhalten, und schon nach vier Minuten im zweiten Durchgang war tatsächlich der Ausgleich hergestellt, als Sebastian Kranz im Münchner Schusskreis die Übersicht behielt und wunderbar für Lukas Benz auflegte, der sich die Chance zum 2:2 auch nicht entgehen ließ.

Der Rest war aufopferungsvolles Verteidigen des Unentschiedens. Dass der ein oder andere Böblinger Konter dann nicht sogar noch zum Siegtreffer führte, wäre des Guten wohl zu viel gewesen. Aber auch mit den vier Punkten konnten Mannschaft und Trainer bestens leben: „Wir haben heute nach dem wackeligen ersten Viertel mit Erfolg umgestellt, die Verteidigung stabilisiert und uns mit zwei Toren belohnt. Auch die jungen, noch unerfahrenen Spieler haben ihre Sache wieder wirklich gut gemacht“, so Philip Richter, der dabei nicht nur an den im Wacker-Spiel am Samstag debütierenden Manuel Stefani (16) dachte.

Zehn Punkte Vorsprung auf den letzten und acht Punkte auf den zweiten Abstiegsplatz hat sich die SV Böblingen mit diesem erfolgreichen Wochenende erarbeitet. Bei nur noch fünf Spielen ist das ein starkes Polster.

lim

SV Böblingen: Lampert, Haller, M.Kohlhas, Müller, J.Kohlhas, Ciafardini, Scheufele, Kranz, Stefani, Benz, Maack, Rein, Fischer, Zipperle



Dank an die Fans nach dem Wacker-Spiel!